

Inhalt

Vorbemerkung: Aufgabe des Buches	11
„Historiografie“ (Der große Meinecke über den größeren Ranke).....	11
Kunst und Historie, Emotionen und Geschichte – Passen die wirklich zusammen, haben sie überhaupt etwas miteinander zu tun?	13
Betonung von Ästhetik und Emotionalität der Historie – ohne Verlust an kognitiver Kraft und Klarheit	16
Klarstellungen zu manchmal vergessenen Selbstverständlichkeiten	18

TEIL A

Ästhetik und Emotionalität: Unvermeidlich, reflexionsbedürftig und handlungsrelevant beim Geschichtslernen	23
1. Voraussetzungen: Verschiedene Lernarten und Fokussierung auf „Emotionen und Ästhetik“!.....	28
2. Lernerfahrung: „Geschichtliche Bilder im Kopf“	38
2.1. Ein Fall von autobiografischer Erinnerung: „Historische Bildimaginationen eines Kindes“ (Bogumil Goltz 1847)	38
2.2. Autobiografische Fälle von „Bildern (und Tönen) im Kopf“: „Innere“ („mentale“) nicht nur „äußere“ („mediale“) Ästhetik aller Historie	42
3. Erkenntnislogik: „Methodisierung des Umgangs mit Bildern und Affekten“	49
3.1. Ein Fall von methodologischer Reflexion: „Masken als Gesellschaftsschlüssel“ (Lévi-Strauss 1977)	49

3.2. Historische Wissenschaftsdisziplinen mit bildlichem und gegenständlichem Material – Systematik von Quellenarten	54
4. Erkundungspraxis: „Landschaften und Kunstwerke sind geronnene Geschichte“	59
4.1. Der Fall „Bilderviten der heiligen Elisabeth in Marburg“	61
4.2. Nachdenkliche Exkursion zu Stadt und Dom Ratzeburg	73
5. Geschichtskultur: „Extremfall Holocaust-Comics“ (von Johannes Meyer-Hamme)	92
5.1. Holocaust in „Maus“ (Spiegelman 1989/92) und „Auschwitz“ (Crocì 2002)	92
5.2. Unterricht mit dem Comic „Maus“: Emotionen zur Ästhetik einer historischen Darstellung (10. Klasse Gymnasium, 2010)	111
6. Unterrichtsthema: „Gestaltete und bewegende Historie verhandeln?“	128
6.1. Ein Fall konflikthaften Nicht-Lernens über den NS? – Experteninterview zur Doku-Filmserie „Der unvergessene Krieg“ (11. Klasse Gymnasium, 1982)	130
6.2. Parallel- oder Gegenbeispiel? – Auswertungsgespräch zum Spielfilm „Kolberg“ (9. Klasse Gymnasium, 1965)	143
7. Folgerungen: Ästhetisch-emotionale Praxis mit „nicht-nur-kognitiven historischen Kompetenzen“ als Lernzielen?!	150

TEIL B

Emotionen und historisches Lernen – Bilanzen und Ausblicke	165
1. Voraussetzungen (Nicht-nur-kognitive Momente und prototypische Funktionen)	167
2. Emotionen in Vergangenheit und Geschichte	173
2.1. Geschichte der Emotionen (hier „Elternstrafen in Kindheits-Erinnerungen“)	173
2.2. Fehlende Anerkennung/Wahrnehmung einer Geschichte der Emotionen (hier „Anthropologische Konstanten?“)	180
3. Emotionen in Geschichtswissenschaft und Geschichtskultur	185
3.1. Geschichtswissenschaft: Erkenntnislogik und Forschungspraxis von Historie (hier „Forschungskontroversen“)	185
3.2. Geschichtskultur: Produktion und Implementation von Geschichtsbewusstsein (hier „Historikerträume“)	190

4. Emotionen in Geschichtslernen und Geschichtsunterricht.....	196
4.1. Emotionssteigerung und Emotionsverweigerung in Unterrichtsprotokollen (hier „ <i>Erschütterung</i> “, 10. Klasse Realschule, um 1960, und „ <i>Blockade</i> “-12. Klasse Berufliches Gymnasium, 2002, „ <i>Faszination</i> “, 6. Klasse Gesamtschule, 2006, und „ <i>Distanzierung</i> “, 12. Klasse Gymnasium, 1966).....	196
4.2. Strukturen in repräsentativen Befragungen und exemplarischen Auskünften (hier „ <i>Biografierelevanz</i> “).....	208
5. Emotionen in Geschichtsumgang und Geschichtsverarbeitung	220
5.1. Methodologische Reflexionen mit Identitätsrevision (hier „ <i>Dokumentarfotos als Quelle</i> “, Byer 1989).....	220
5.2. Kollektive Identifikationen durch Denkmäler (hier „ <i>Umgang mit umkämpfter Geschichte</i> “, Donarium von Biertan).....	226
6. Folgerungen (Interdependenz der Problemfelder und Konkretisierung des Kompetenzmodells).....	231

TEIL C

Geschichte lernen/erschließen aus Kunstwerken – Kunstwerke verstehen/genießen aus Geschichte?	241
1. Herausforderung: Geschichtslernen im Zeitalter von „ <i>Bilderflut</i> “ und „ <i>visueller Zeitenwende</i> “/Kunstverstehen im Zeitalter der „ <i>Enthistorisierung</i> “ und „ <i>Beliebigkeit</i> “?.....	245
1.1. Das Phänomen: „ <i>Visual Turn</i> “ und „ <i>sekundäre Oralität</i> “.....	245
1.2. Enthistorisierte, beliebige Kunstpraxis?.....	249
1.3. „ <i>Narrativität</i> “ von Bildern und ihre Grenzen	252
2. Ein beispielhafter Denkmalskomplex.....	257
2.1. Polnisches „ <i>Grunwald</i> “ oder deutsches „ <i>Tannenberg</i> “?.....	258
2.2. Lernchancen im Erlebnis- und Erfahrungsaustausch vor Denkmälern!	265
3. Zwei beispielhafte Ikonenreihen.....	270
3.1. Prototypisches „ <i>Bürgertum</i> “ auf einem geistlichen Möbelstück: Das „ <i>Chorgestühl</i> “ in der Stadtkirche St. Martin zu Memmingen (um 1501-1507).....	273
3.2. Prototypisches „ <i>Bauerntum</i> “ auf weltlichen Gemälden: Die „ <i>Bauernbilder</i> “ der Brüder le Nain (um 1642).....	284

4.	Zwei beispielhafte Bildergeschichten.....	297
4.1.	Dokumentation „ <i>Osteuropäisches – besonders karpato-ukrainisches – Judentum vor und in Auschwitz</i> “ (Auschwitz-Album und Vishniac-Zeugnisse).....	302
4.2.	Rekonstruktion: Zweimal „ <i>Die Torstraße</i> “ (Draeger 1977 versus Draeger 2001).....	310
5.	Ein beispielhafter Gesellschaftsdiskurs in Bildern mit retrospektiver Kontroverse.....	313
5.1.	„ <i>Nationalsozialismus' und ‚Kolonialismus‘</i> “ bei A. Paul Weber (1931-1945).....	314
5.2.	Anhaltende Kontroverse: Offene „ <i>NS-Propaganda</i> “, billiger „ <i>Opportunismus</i> “ oder listiger „ <i>Widerstand</i> “?.....	333
6.	Zwei beispielhafte Unterrichtsprotokolle zu Bildikonen.....	346
6.1.	Eine prähistorische Bildergalerie: Hypothesenbildung über „ <i>Höhlenmalerei in Lascaux</i> “ (6. Klasse Gymnasium, 2002).....	347
6.2.	Eine herausragende Bildreportage: Nicht-Interpretation von Goyas „ <i>Erschießung der Aufständischen am 3. Mai 1808</i> “ (8. Klasse Gymnasium, 1978).....	360
7.	Praxiserfahrungen: Seminare und Unterrichtsexperimente mit Historischen Kunstwerken, d. h. Bildern und Bildergeschichten.....	369
7.1.	Streiflichter auf empirische Studien: „ <i>Anhaltender Bildanalphabetismus</i> “?.....	369
7.2.	Erprobungen in Universität und Schule: Leistungen und Fallstricke.....	375
7.3.	Generalisierungsversuch: „ <i>Geschichtslernen aus Kunst</i> “ und „ <i>Kunstlernen aus Geschichte</i> “.....	384

TEIL D

Ästhetik (Poetik und Rhetorik) als vergessene Dimension

historischer Texte 389

1.	Problem: „ <i>Auch historische Texte – aller Art – sind absichtsvoll gestaltet und lösen ästhetischen Umgang aus</i> “.....	391
2.	Fiktionale und dichterische Texte.....	394
2.1.	Beispiel: Drei Gedichte von Heinrich Heine – „ <i>Die Schlesischen Weber</i> “ (1844), „ <i>1649 – 1793 – ????</i> “ (1851) und „ <i>Das Sklavenschiff</i> “ (1853/54).....	394
2.2.	Chancen von Poesie und Prosa, Lyrik, Drama und Epik.....	407

3. Textdokumente und Dokumentarische Texte	415
3.1. Beispiel „Zwei Gedenkreden als <i>Großtat</i> und als <i>Skandal?</i> “ (8. Mai 1985, 10. November 1988).....	415
3.2. Autobiografien und Dokumentarische Dramen	426
4. Historiografische Texte	430
4.1. Beispiel „ <i>Dreimal ‚Kolonialismus im Zeitalter der Aufklärung‘</i> “ (Bailey/Nasatir, Bitterli und Galeano).....	430
4.2. „ <i>Globalisierung</i> “: Perspektiven von „ <i>Weitwinkel</i> “ bis „ <i>Teleobjektiv</i> “ und Zeitstrukturen von „ <i>histoire événementelle</i> “ bis „ <i>longue durée</i> “.....	446
5. Schulbücher und Schulbuchtexte.....	450
5.1. Beispiel „ <i>Zweimal ‚Machtergreifung‘ und ‚NS-Verarbeitung‘</i> “ in „ <i>quellenorientiertem Arbeitsbuch</i> “ oder „ <i>handlungsorientierter</i> <i>Lernanleitung?</i> “.....	453
5.2. Von Novellenbuch und Leitfaden über Quellenorientierung und Kompetenzansatz zu DVD und Internet-Portal?	462
6. Geschichtsunterricht mit unkonventioneller/innovativer Textbenutzung.....	466
6.1. Beispiel einer kollektiven Lernblockade: „ <i>Emotional verursachtes</i> <i>Scheitern und dessen ästhetisch gestützte Überwindung</i> “ (8. Klasse Hauptschule, 1962)	466
6.2. Beispiel eines De-Konstruktions-Versuches: „ <i>Bonifatius und die Donareiche</i> “ – <i>Wunder, Trick, Lüge?</i> “ (8. Klasse Gymnasium, 2003)	470
7. Lösung: <i>Ästhetisch-historische Re-Konstruktions- und</i> <i>De-Konstruktions-Kompetenz – „Wiederentdeckung der Poetik und</i> <i>Stilistik des Historischen“</i> (von Bodo von Borries und Johannes Meyer-Hamme)	479
Schlussbemerkung: Kernthesen des Buches.....	489
Zusammenfassung in Merksatzform	489
Keine Reduktion von Geschichtsforschung auf Positivismus, d. h. bloße Quellenkritik und Quellenedition!.....	492
Wer beherrscht wen? Wer frißt wen? Wer liefert Antrieb für was?	494
Das alltägliche Kerngeschäft (inner- wie außerschulisch!).....	499
Erwähnte Literatur	501